Präambeltext

Das bundesweite Netzwerk des Freien Musiktheaters (NFM) versteht sich als Interessenvertretung der Akteur:innen frei produzierter und innovativer Musiktheaterformen in Deutschland. Es agiert damit als Bundesverband des Freien Musiktheaters.

Das NFM setzt sich zur Aufgabe:

-Sichtbarkeit, Reichweite und Präsenz des Freien Musiktheaters in Deutschland zu erhöhen und den öffentlichen Diskurs um das Freie Musiktheater zu fördern.

-kulturpolitische Themen und Interessen des bundesweiten Freien Musiktheaters zu bündeln und gegenüber Politik und Gesellschaft zu vertreten und zu befördern

-die Entwicklung innovativer, nachhaltiger und diskriminierungsfreier Produktionsformen und -bedingungen zu unterstützen mit dem Ziel, die Musiktheaterlandschaft diverser und inklusiver zu gestalten.

-eine praxisnahe Nachwuchsförderung zu unterstützen und die Sichtbarmachung und Etablierung innovativer, alternativer Produktionsformen für Freies Musiktheater in den Curricula der führenden Ausbildungsinstitutionen zu erreichen.

-Vernetzung, Austausch und Wissenstransfer unter den Akteur:innen des Freien Musiktheaters in Deutschland sowie mit der internationalen Szene zu initiieren und zu befördern.

- die Verbindungen von Institutionen, Produzent:innen und Künstler:innen zu stärken und zu neuen Kooperationen und einer höheren Gastspielquote beizuzutragen.

Das NFM ist basisdemokratisch organisiert und findet sich mindestens zweimal jährlich zu einem offenen, entscheidungstragenden Plenum zusammen.

Das Netzwerk wird getragen von Städte- und Regionalpolen. Bei diesen kann es sich um Körperschaften des öffentlichen Rechts, z.B. Vereine, handeln, die als Landesverbände auftreten (Stimme X e.V. Hamburg, ZMB e.V. Berlin), um freie Initiativen (Kölner Initiative Musiktheater) oder um Einzelpersonen.